

## Terence Cuneo (1907 - 1996) - Profil eines bedeutenden Künstlers unserer Zeit

Terence Cuneo's Vater war Cyrus Cuneo, ein Italiener und Verwandter des berühmten Garibaldi. Seine französisch 1/irische Mutter war ein Nachkomme von Alfred Lord Tennyson, dem Poet Laureate. Cyrus, ein mit Ölfarben malender Künstler, war ein Schüler Whistler's in Paris und zu Beginn der 1900er Jahre bekannt für seine Gemälde von gesellschaftlichen und königlichen Ereignissen, seine Portrait-Gemälde und für seine lebendigen Arbeiten, die in zahlreich in den „Illustrierte Londoner Nachrichten“ veröffentlicht wurden.

Trotz der Tatsache das Cyrus im Jahr 1916 starb, als sein Sohn Terence gerade erst 8 Jahre alt war, ist es vielleicht nicht verwunderlich, das Terence Cuneo's eigene künstlerische Karriere dem seines verstorbenen Vaters ähnelte. Anfang der 1920er Jahre arbeitete Terence als Student an der polytechnischen Schule von Chelsea, gefolgt von Arbeit an der Slade um danach eine Karriere in der kommerziellen Illustration zu beginnen, wo er Bleistift und Tintenzzeichnungen für eine Unmenge von Büchern und Magazinen produzierte.

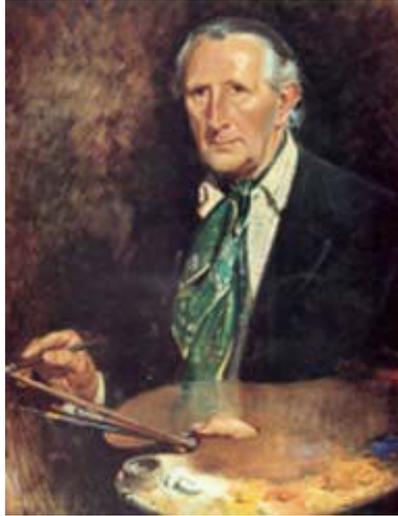
Das Leben war hart, aber schließlich kam ein Durchbruch, als der Redakteur der „Chums“ einwilligte, Ihm 'heftige' 25 Shilling Honorar für eine Serie zu zahlen, die regelmäßige Aufträge für Illustrationen einbrachte. In diesen frühen Tagen war nicht alles ein Erfolg. Terence laborierte oft unter dem Schatten der Reputation seines Vaters und ein Mal ums andere erlebte er Ablehnung, weil seine Arbeiten immer als „Nicht ganz der Standard deines Vaters, fürchte ich“ abgelehnt wurden.

Wie auch immer - als ob Terence an der Herausforderung wuchs, bis zu den 1930er Jahren führte er Auftragsarbeiten für die führenden 'Schilling' Magazine jener Tage aus: 'The Royal', 'The Strand', 'The Windsor', 'The Wide World Magazine' und 'The London'. Diese Aufträge umfaßten ein breites Spektrum von Themenbereichen. Terence sah diesen Zeitabschnitt als den wertvollsten in seiner künstlerischen Entwicklung an, da er eine vieles dadurch lernte, das er unter ständigem Zeitdruck mit einer Vielzahl von Themen fertig werden mußte. Auf diese Art und Weise entwickelte er seine Fähigkeiten sehr schnell.

Diese Fähigkeit, Details schnell zu visualisieren und Handlungen darzustellen, wurde zum nützlichen Handwerk, als er im zweiten Weltkrieg als Soldat bei den königlichen Pionieren vor den D-Day Landungen mit der Aufgabe betraut wurde, Zeichnungen aufgrund der Berichte von Spionen sowie von Fotografien der Hafenanlagen und den wahrscheinlichen Schäden anzufertigen, die Sprengsätze verursachen würden, von denen man wußte, das sie von den deutschen Verteidigern angebracht worden waren.

Nach dem Krieg wurde Terence Cuneo von der LNER engagiert, um die Szene einer A4 und einer A3 Pacific Lokomotive in der Lackiererei von Doncaster zu malen. Dieses Poster veranlaßte die Öffentlichkeits-Zentralabteilung von British Railways in der Folge, Ihn für eine Serie von historischen Prestige-Postern für BR zu engagieren. Diese Periode war eine der glücklichsten Zeiten in seinem Arbeitsleben und durch die Auftragsarbeiten wurde er schließlich zum begehrtesten Dokumentator von nostalgischen Dampflok-Bewahrungsbemühungen. Ein Beitrag, den British Rail würdigte, indem sie eine ihrer Hochgeschwindigkeits-Elektroloks der 91er Klasse den Namen 'Terence Cuneo' verlieh.

Die Regionalabteilungen von BR waren alle stolz auf ihr Eisenbahnsystem und entwickelten einen Enthusiasmus, der Terence's künstlerische Arbeit offensichtlich inspirierte. Terence Cuneo hatte glücklicherweise das Dampfzeitalter gesehen und mit ihm gelebt. Diesel und elektrische Lokomotiven betrachtete er als bloße Spielzeuge, während er Dampflokomotiven, mit denen er in vielen Ländern der Erde gefahren war, als warmherzige, tolerante und freundliche Giganten beschrieb.



Terence Cuneo's erster großer Auftrag als Maler königlicher Portraits kam mit der Krönung von Elizabeth II im Jahr 1953. Die 20 cm x 28 cm große Leinwand mit der Szene in Westminster Abbey, die jetzt im Buckingham Palace hängt, war ein Krönungsgeschenk der Rappresentanten der Krone in den Grafschaften an Ihre Majestät. Weitere königliche Auftragsarbeiten folgten in den 1950er und 1960er Jahren. Was Terence Cuneo's großes Talent hervorhebt, ist die kontrollierte Komposition seiner Gemälde und ein absolutes Verständnis für Details, das vielleicht mit Canaletto verglichen werden kann.

Es war zweifellos die weitverbreitete Anerkennung dieser Charakteristiken seiner künstlerischen Werke, die in den 1970ern und 1980ern in einen regelmäßigen Strom von Auftragsarbeiten seitens der Regimenter und Korps für Szenen von bedeutenden Zeremonien oder Schlachten des zweiten Weltkriegs mündeten.

Die leichtere Seite von Terence Cuneo's Arbeiten ist eine direkte Reflexion seines eigenen sprühenden Wesens und einem schrulligen guten Humor. Ab 1953 kennzeichnete er alle seine Werke irgendwo auf der Leinwand mit seinem Markenzeichen - einer Maus! Die 'Maus' wurde von einem einfachen häuslichen Vorfall inspiriert, als eines Tages seine Katze eine tote Feldmaus mitbrachte, die sie dem Künstler anscheinend zum Geschenk machen wollte. Impulsiv nutzte Cuneo das Geschenk und malte das kleine Bild einer Maus, die auf einem Stück Zucker sitzend das Stilleben eines Käses malte! Es wurde ein geeignetes Signaturzeichen, das er in allen seiner fertiggestellten Gemälde integrierte.

Seither kreierte Terence über viele Jahre hinweg, zahlreiche wunderliche, anekdotische Gemälde, die Maus-Charaktere als Musiker, Eisenbahn-Personal, u.s.w. darstellen, mit solch amüsanten Maus-Bildern wie 'The Running Sheds of the Great Caerphilly and Vole-Tail Central Railway', 'The Three Mouseketeers', 'The Grand Brie', 'The Cheese Fair', und viele andere.

Zweifellos ist Terence Cuneo ein wichtiger Künstler unserer Zeit. Als man Ihn fragte, wie er seinen Beitrag zur Welt der Kunst eingeordnet haben möchte, antwortete Terence Cuneo, das die Leute sich darüber freuen sollen, so wie er es tat. Seine Kunst-Karriere brachte ihm eine Menge Abenteuer und Reisen ein, die es ihm ermöglichten, eine erstaunliche Vielfalt des menschlichen Lebens kennenzulernen. Er wünschte sich für andere, das sie solche Verwicklungen genießen können, die in seinen Werken so offensichtlich sind.

Im Februar 1993 wurde Terence Cuneo die 'Freiheit der Stadt London' verliehen. Im Jahr 1987 ernannte man ihn zum O.B.E. (Officer British Empire), und im Jahr 1994 zum C.V.O. (Commander of the Royal Victorian Order).